

Sigle: Ba2

Aufbewahrungsort: Staatsbibliothek Bamberg

Signatur: Msc. Lit. 176

[92r,01]AIn hoche lerer hiez Anf(=
helmus der pat vnfer
frauenn lange weill
vnd zeit Mitt wainenn
vnd mit vaftenn vnd
petten Das fy Im zu erkennen
geb wie vnfer herr gemartert wer
Und do er also nach feiner gewon(=
hait vmb dieselbigen fach vnfer
frauenn hetten gepetten mit grof(=
sem ernft Do erfchain Im vnfer
liebe frau vnd sprach Bifz anf=
helmus mein kind hätt groffe marter
erliden. das es nymant an wainen(=
te augen gefagen mag doch ich
Nu nymer gewainen davon das
vntodlich vnd vnleidenlich pin
worden vnd das ich die gotl<i>chen
genad empfangen han Wan mich
kain dingk betruoben noch befwer(=
en mag Dovon So wil ich
dir von anegeng fagen. vnd aufz(=
legen die marter meines lieben
kundes Do fragt Anhelmus vnd
Sprach O allerliebste frau mein
[92v,01]Wie hueb sich an des erften deines
kundes marters Do sprach maria
do mein kind an dem antlafztag
das lecz effen mit feinen iungeren
geeffen het vnd vom dem tifch
ging Da ging iudas zu denn
Iudenn vnd zu den iuden pifcholf

vnd gab In mein kind vmb drei(=
ifigk pfening Do sprach anhel(=
mus· frau welcherlay wurden
die pfening Do antwurt Im ma(=
ria Vnd sprach es wurden die
pfening darvmb iofep verkauft
war vor viertausent Iaren Vnd
woren die zu ainem erbtaill
geuallen den Iuden darvmb fy
mein liebes kindes kaufften vnd
was yeder pfening zehen gemai(=
ner pfening wert Da fragt anl(=
helmus vnd sprach O allerlieb(=
fte frau warft du da peÿ deinem
kind vnd peÿ feinen iungeren Da
dife dingk gefchachen Do sprach
maria Nain ich doch scholt du
[93r,01]wiffenn do mein kind die mantat
mit feinen iungeren begie vnd ir
fueffz getwagèn hett vnd in hett
gegeben feinen heiligen leichnam
Vnd fein plut zu n<y>effen vnd in
auch Sueffigklich gepredigt het
Do gie Judas zu den Iuden vnd
zu der Iuden pifcholff da gie
mein kind vndter den pergk oliue(=
ti In ain ~~iuden~~ garten vnd nam
dreÿ befunder Iunger mit Im
von den gie er vnd hiez fy peten
Da entflieffen die dreÿ da gie
mein kindt ein tail hin dan wol
als verr als man mit ainem
ftain gewerffen mag vnd pett
an feinen himellifchen vater vnd
Sprach also Erhør mich herr
vnd vatter mein wann dein er(=)

parnung ist vol genaden sieh mich
an mit manigkaltigkeit deiner
parnhertzikeit Vnd loßz mich von
allen meinen notten Sunder nicht
[93v,01]als ich wil dann dein wil wertt
erfullet Do fraget anhelmus
aber vnd sprach warumb patt
dein kind seinen vatter von hi=
mel warumb forcht er die
marter also fer Do Sprach
Maria das geschach von dreyer(=)
lay fachen Die erft fach waffz
das er czertlichen erczogen was
vnd von kuniglichem geschlecht
geporen was vnd das er gott
vnd mensch was vnd dovon
tet im die marter wirfer dan
einem anderen menschen vnd
davon weft er woll alle die
marter die er leiden soll vnd
davon fwiczt er plutigen fwaifz
Die dritt fach was Das die
Iuden kain erparnung vber in
wolten habn oder gewinen
vnd aller parnhertzikeit an
Im vergaffen vnd do er also den
vatter zu dem dritten mal an(=)
patt Vatter sey ez dein wil So
[94r,01]vberheb mich der marter aber dein
wil geschach vnd nicht der mein
Da erfchain Im ein engl vnd stercht
In vnd sprach also herre pifz vestes
herczen vnd furcht dir nicht wann
die felig zeit ist kumen das du
erlossen scholczt alles mensches
geschlecht von dem ewigen tod

Darnach gie mein kind wider
zu den Iungeren vnd vand fy
flaffent da sprach er zu In mugk
ir nicht ein weil mit mir ge(=
wachen Stett auf vnd fecht
er kumbt daher der mich ver(=
kaufft hat vnd do er also mit
In redt do kam zuhant Iu(=
das In den gartten mit einer
groffen schar Do sprach Iudas
Ir herreen ir schuld wissen das
iefus vnd iacobus gar geleich
aneinander findt vnd das man
ainen k<au>m von dem anderen
erkennt vnd darvmb wil ich
[94v,01] Euch ein zaichen geben welchen
ich kufz den greiff an der ift der
recht Darnach zoch Iudas
in den garten mit den Iuden
zu meinem kind Do gieng me=
in kind gegen In vnd sprach
wen fuecht ir Do sprach
die iuden wir fuechen *Jesum*
nafarenum Da sprach mein
kind das pin ich vnd do er
also hett gesprochen das pin
ich da viellen fy all hinder
sich auf die erde das geschach
also czwir Darnach sprach
mein kind zu den Iuden feint
das ir mich fuecht So latt
die genn die mit mir fein das
die geschrift erfult werdt Zu(=
hant kufft Iudas mein kind an
sein mund Da sprach mein
kind Iudas mit kufz verkauffs

du des menschen kind in den tod
darnach viellen die Iudenn
[95r,01]An mein kindt vnd viengen In Do
zucht petrus ein fwert aufz vnd
flueg ein iuden ein or ab der fel(=
big knecht hiefz malc<h>us Da
fragt aber anhelmus vnd sp^ach
frau geschach da kain zaichen
Do sprach maria Ia mein kind
nam das or vnd saczt efz wider
an feiner ftat vnd macht denn
knecht wider gefundt vnd sp^ach
zu fand peter Stofz ein dein
fwert in dein schaid vnd wolt
ich den vatter pitten er fandt mir
wol czwelff fchar engl die fur
mich fechten zuhandt fluchen
die Iungeren von meinem kind
Do sprach anhelmus frau
warft du dapey Da sprach
maria nayn ich Do sprach anhel=
helmus aber wie mochts du efz
gelaff das du in fo recht lieb
heft Da sprach maria efz wafz
nacht vnd wafz nicht czimlich
[95v,01]Das Iungfrauen auff der gaffen
giengen Do sprach anhelmus wo
warft du do allerliebste frau da
Sprach maria Ich was In meiner
Swefter Iohanns muter haus
Do sprach anhelmus wie wart
du fein Innen oder wer sage dir
die mer Da Sprach maria hor
anhelmus das gar cleglich ift
efz komben die Iungeren schreyent
vnd wajnent Dein kind vnd

vnfer maifter ift gefangen vnd
gepunden vnd wiffen nicht wo
Sy in hingefurt haben vnd
ob fy in getodt haben oder nit
oder wie efz Im erget Da fpch
anhelmus waineft du da nicht
Da sprach maria wie doch das
was das ich wol weft das er
alls menfches gefchlecht erlorfen
folte mit feinem todt Do twang
mich die muterlich lieb das
ein Swert durch mein hercz
Snait Do Sprach anhelmus
[96r,01] Wo wart er hingefurt do sprach
maria Er wart gefurt aufz dem
garten durch das tal Iofafat zu
der porten hinein Die da haiffzt
die gulden parten durch die ftraf(=
fen Die do haiffet der fchreiber
vnd der gleichfner vnd der pi(=
fcholff ftrafz zu dem templ in
aines pifcholf haus Der hiefz
annas vnd derfelbig pifcholf
fragt In von feiner lere vnd von
feinen Iungeren Do sprach mein
kind ich han offentlich gelert
vnd nicht haimlich vnd frag
alle die efz gehort haben Da
Stund ainer auf feiner knecht
vnd flug mein kind an fein
wang vnd sprach wie antwurft
du dem pifcholff fo Do sprach
mein kind han ich vbel geredt
So gib czeugnufz hab ich aber
wol geredt warvmb fchlecht
du mich zuhand czert er ainen

[96v,01]gezzen aufz feinem hemd Vnd verpand
meinem kind feine augen als wer
er ein diep den man verderben
Sol Da fpotten fy fein alle die
nacht vnd fpiben Im vndeer fein
augen vnd fluegen In auf fein
hals vnd Sprochen zu Im
weiffag vns wer hat dich ge(=
flagen Do was Iohanns In dem
haus wann er in kant der piſch(=
olff wol vnd der ging heraufz
vnd furdt fandt petter in das
haus Do ſprach ein diern die
der tuer hut Vnd Sprach zu
fandt peter du piſt recht des
menſchen Iunger ainer da ſwur
fandt petter er weſt nicht wer er
wer Er hiet in nye gefechen Alfo
Swur er dreyftund er weſt nit
wer er war Zuhant kret der
hann Do fach got fant peter an
Do gedach fant peter an die wort
die mein kind zu Im ſprach Pe(=
tre Ee der hann czwir kret fo haft
[97r,01]du mein treyftund verlaugend Do gie
fandt petter aufz dem hauſz vnd wait
piterlichen Do ſprach anhelmus
O allerliebſte frau wo warftu
do die dingk gefchachen Do ſp^ach [[Maria]]
zuhant do mir dy Iungeren das
ſagent Das er gefangen was Do
lief Ich vnd maria magdalena
zu dem templ mit groffer clag
Do hort ich ein grofz gefchraÿ in
des piſcholf haus Do wolt ich
hinein fein do enlie man mich

nicht Da ftünd ich vor dem
haus wainnent vnd clagent vnd
Schray we mir herczenliebes
kind we mir ain liecht meiner
augen wer gibt mir meinem
haup das waffer vnd meinen
augen den regen Der czecher
Das ich wain tag vnd nacht
Wann mir mein troft ift benu=
men Da maria magdalena zu
dem templ kam da lief Sy zu des
[97v,01]pifcholff haus Vnd luecht zu dem
venfter hinein Da ftund ich
alle die nacht vnd luecht wafz
Sy im tetten Und do fand peter
fein verlaugert het vnd da gie
Er wainet heraufz vnd claget
vnd fchray Iemerlich vnd fprach
O allerliebste frau wie gar
iemerlich man dein kind han=
delt Das es nymant wol fagen
kan Do lief fand petter vnd ver(=
purg sich in aynen hollen ftain
Vnd kam nicht her wider fur
pifz mein kind ftarb an dem
creucz vnd da es morgen
wort Da furt man in hin
von annas zu kaiffas da fach
Ich in vnd lief Im entgegen
als ein lebin die ir kind ver=
loren hett Da fach ich fein
wunnigkliches antlicz verfpit
vnd vervnraint von den Iuden
[98r,01]Vnd fein har waft Im zercziret da
waint ich vnd fprach mit iemer(=
licher ftim we mir allerlieb(=)

ftes kind wie gar Iemerlich
ich dich vor mir fiech vnd das
ich dich oft mit groffen freuden
mÿnigklich angefechen han
vnd wolt mein kind zu mir
gedruckt haben da ftieffen
mich die Iuden von Im vnd
wardt mit groffen fcheltwortn
von Im getriben Wann das
volgk gie vmb in als aÿnen diep
oder rauber den man verdamen
wil Do fragt aber anhelmus
O allerliebste frau heftu kainen
gedingen mer das er erlößt
folt werden Maria sprach Ia
ich weft wol das er als edel
vnd als wol fprechent macht
vnd ob er halt fur gericht
kam er entſchuldigt ſich felbs
vnd tett des er nicht Er tett
[98v,01]Nie auff feinen munt vnd ftundt
vor in als ein vnſchuldiges
lemlein Ich gedacht auch er
wer als ſchon vnd als mimigk(=
lich Das fy ſich vber in er(=
parmten Darnach vber ein
klaine weil wart er ſo iemer=
lich veerſpeit das er wasz
ſam ein auffecziger menſch
Vnd da funden fy vil falſcher
zeugen wider in vnd ſprachen
Er wer ein zerfterer der
Ee vnd ein verkerer des volgks
Da ftunden zwen falſch ge(=
zeugen auf vnd ſprochen er
hat geſprochen Ich mag den

templ zuftoren vnd in drein
tagen widermachen Do ſpra=
ch chaiffas Sag an piftu
efz criftus Da ſprach mein
kind Sag ich dirs fo gelaubft
[99r,01]Du mir nicht aber ich ſag
dir Ir werd den himel offen
Sehen vnd des menſchen kind
ſehen ſitzen zu der rechten
ſeines himeliſch vaters Da
zert der furft der iuden ſein
gewant vnd ſprach Er hat
got geſcholten was pedurff
wir mer gezeugen habt ir
nicht gehort Er hat wider
got geredt wie geuelte efz
euch zuhant ſchreiben die
Iuden all Er iſt ſchuldig
des todcz Da durchftach zum
anderen mal ein Swert
durch mein fel vnd durch
mein hercz Do ſprach an(=
helmus wo wart er hin(=
gefurt Do ſprach maria zu
dem richter pilato Do ſp^ach
anhelmus O allerliebſte frau
heftu kain gedingen mer do
[99v,01]Sprach maria Ia ich hett groffenn
gedingen wann das volck zu(=
ſamen kam Den er oft fueffigk(=
lich gepredigt het vnd die
er in der wüſt geſpeiſt hett
vnd die ſiechen die er gefunt
het gemacht Das fy in loſten
von den henden der Iuden dez
tetten fy nicht Sy ruefften

mit lauter ftÿm zu pilato
man fol In creuczigen Er hat
gesprochen Er fey gottz fun
vnd hat verpotten den czins dē
kaifer zu gebē Do fragt in
pilato von feinem reich Do
sprach mein kind mein reich
ift nicht in difer welt wer
mein reich in difer welt So
friten mein diener fur mich
vnd löften mich von den Iuden
Do sprach pilato zu *Jesum* dar(=
[100r,01]vmb piftu auch ein kunigk Do
antwort Im mein kind vnd
sprach du haft efz gesprochen
wann ich pin ein kunigk vnd
darvmb kumben in die welt
Das ich fey ein czeugknufz der
warhait Ein yeglicher der da
ift in der warhait der hort
mein ftÿm Do sprach pilatus
Was ift die worhait Die red
wolt im mein kind nicht aufz(=
legen wann het Im mein kind
die frag aufgelegt So wer
alles menfchleichts gefchlecht
nicht erloft worden von
dem ebigen tod Do sprach
pilatus man folt mein kind
leben lo<ffē da fchrieren die iu=
den all Er hat das land iu(=
dam vnd das volgk mit feiner
lere bewegt von galilea vncz
her Da pilatus hort das er von
[100v,01]Galilea was da fragt er mein
kind ob er von galilea geporen

wer vnd da er das erkennt
Das er von galilea wafz Des
landes herodes Der wafz in
denfelbigen tagen zu ierufalem
vnd all fein herfchafft mit im
Do wort mein kind von pilato
zu herodem gefant Und do
herodes mein kind *Jesum* anfach
Do wort er fein gar fro Und
fragt in Von vil Dingen Vnd
ob er das kind wer Das fein
vatter gern in feiner kinthait
getött hett Vnd ob er der wer
Der die plinden hett gefehennt
gemacht Vnd der lafarum het
erkucht von dem tod Vnd der
den Sun der wittib erkucht
het auch von dem tod Vnd ge(=
hieft Im Tett er ein zaichen
vor Im Er wolt Im tail an feinem
[101r,01]Reich laffn Aber mein kind Spra=
ch nichtz nit Do verfmecht in
herodes Vnd legt Im ein weyß
klait an von pfellen Vnd fant
In wider zu pilato Da wur=
den fy miteinander gefreut
pilatus vnd herodes Vnd do
wolt pilatus *Jesum* haben gelaf=
fen Vnd warrabam haben ge=
todt Do sprach das volgk mit
lauter ftim heb auf vnd tott
Jesum vnd las warrabam ledig
Do sprach pilatus zu dem tritten
mal Was hat er than vbels
Ich vind kain fach vnd fchuld
an Im Des todes Ich wil

in czuchtigen vnd doch laffen
leben Da ruften die iuden aber
creuczig In Do fant pilatus hauf=
frau zu pilatus Das er dem
gerechten menschen kain laid tett
Sÿ hett des nachtes von Im
erlideen Da wolt pilatus erfüllen
[101v,01]der iuden pegerung ind hiefz In
pinden zu einer feül vnd hiefz
in flachen Das nichcz gancz
an feinem leib belaib Vnd die
feul was alfo dichk das im
wol zwo fpan zu prait das <bas>
er hinymb mit den armen
nicht geraichen mocht Do n<u>=
men fy rÿemen vnd zugen
Im die hend hinymb Do
numen die richter dornn vnd
flochten daraufz ein cron vnd
truchten Im die in fein hei(=
liges haup Vnd die felbig
cron was nicht von rechten
dornn Sÿ was von mÿer(=
pinfen Die fein vil greulicher
vnd fpicziger dan die rechten
dornn Vnd legten Im ein rotten
pfellen an vnd gaben Im ein
rorftab in fein hant vnd
knÿetten fur in vnd sprochen
gegruffet feÿftu ein kunigk der
[102r,01]der iuden Vnd speitten im vndter
fein antlicz vnd flugen in mit
dem ror die cron in fein haup
Das Im das plut vber fein
antlicz ran Vnd alfo gecronten
furten fy in fur die iuden Vnd

fprachen nü fecht Das ift eur
kunigk zuhant da in der
iuden pifcholf anfach Da
fchrieren fy all creuczige In
Do fprach pilatus nemt In hin
vnd richt In nach eurer ee
Do antwurtten fy Im wir haben
in vnfer ee Das er fterben fol
Wann er hat fich gottes Sun
gehaiffen Do pilatus dife red er(=
hort Do forcht pilatus die iu=
den Vnd Sprach von wan
piftu iefus Iefus antwort
Im nicht Do fprach pilatus
wil du nicht mit mir reden
waiftu nicht Das ich gewalt
han dich zu lassen oder zu tötten
[102v,01]Do fprach mein kind Du haft kain
gewalt vber mich wer er dir
nicht geben Darvmb wer mich
dir geben hat Der hät die grof(=
fer fchuld vnd fund gethan
Darnach begert aber pilatus
Das man *Jesum* liefz Da fchri=
eren fy all left du In fo piftu
nicht ein freundt des kaiffers
Wann wer fich ain kunigk
haift Der wil wider deim
kaifer fein Do pilatus hort
das efz nicht anders mocht
gefein Nur das Sÿ defter vn(=
rechter tetten Da wuefch er
fein hend vor dem volgk vnd
Sprach Ich wil vnſchuldig
fein an des gerechten menſchen
plutt Secht wie euch ge(=)

fchech Da fchrieren die iuden
all Sein plut gee vber vns
vnd all vnser kind Vnd fchri=
eren als lang pifz das pilatus die
[103r,01]vrtail vber In gab vnd lieffen In
warrabam Den manfchlechtigen
ledig gen Aber *Jesum* gab er in
das fy iren willen mit Im teten
Do fragt aber Anfhelmus vnd
Sprach was teftu da frau
da du das horeft do Sprach
maria da durchftach aber ein
Swert mein hercz vnd fel do
Sprach Anfhelmus was gefcha(=
ch darnach Do fprach ma(=
ria Do Iudas das erhört das
man mein kind totten wolt da
gerau es In Das er in verratten
hett vnd nam die dreiffig
pfening vnd warf fy in den templ
Und fprach ich han gefund
Ich hab verkauft das vnſchuldig
plut Des gerechten menſchen vnd
gin hin vnd hing ſich felber
Do numen fy mein kind vnd
legten Im das creucz auf feinen
ruchk vnd furttten in aufz der
[103v,01]Stat da hin da man die vbeltetter
tottet vnd do fy in creuczigen
wolten Vnd wifz auch anfhel(=
mus das Das creucz alfo grof
wafz das es funfzehen ſchuch
nach der leng het Da was
mein kind als krank an dem
leib worden Das er des creucz
nicht getragen macht Do ge=

wungen Sy im ainen man
von ainem dorff Der im daf
creucz half nachtragen das tetten
Sÿ aufz parmung nicht Sunder
das er fein nicht getragen mocht
Do sp^{ch} Anhelmus O aller(=)
liebste frau gie nyemant mit
Im aufz Da man in aufzfurt
Do sprach maria Ia So vil
volgkes als mit aynem diep
vnd vil frauen die waittten
vnd clagent vnd auch kind
Do kert Sich mein kind zu In
Und sprach zu den frauen
Ir tochter von ierusalem wait
[104r,01]Nicht vber mich Sunder wa=
int vber euch vnd eure kind
die nicht wiffen was sie thun
Die ftain vnd har auf mich
werffen Es kumbt noch der tag
Das man wirdt sprechen Se(=)
lig fein die frauen die nicht
kinder tragen vnd felig fein
die pruft die nicht kinder
feugent vnd weginenn sprechen
zu den pergen kumbt vnd vallet
vber vns vnd bedechk vns wan
was mir geschiecht was ge=
schiecht dan meinen heiligen
man furt auch zwen vbeltet(=)
ter mit Im aufz Die wolt man
auch töten Das tettn Sy im
zu Schanden wann fy hinngen
Im ainen zu der rechten hant
Den andren zu der denchken
hannt Do fragt aber anhelmus

O allerliebste frau wie tetten

Sy im do Do sprach maria

Nun hor anhelmus was ich

[104v,01]dri iemerlicher dingk fagen wil das

kain eubangelift vol schreibt do

Sy in prechten an die ftat

Do fy in totten wolten Da ent(=)

ploften Sy In fo gar das ich

amnechtig wart das ich nichcz

mer mocht Doch da ich in

also plaffen sach Do nam ich

ein tuech von meinem haup

vnd gab esz das man ims vmb

fein lend pant darnach legten

fy das creucz auf die erden vnd

wurffen mein kind darauf vnd

Do fy im ainen nagl flugen

durch ein hant Der wafz fo

grofz Das im die wuntten nit

geplutten mocht als gar hett

Der nagl die hant erfullet dar(=)

nach numen fy Sail vnd zugen

Im den anderen arm hinymb

vncz er kom zu dem loch vnd

dieselbig hant flugen fy Im

auch also an das man im al(=)

le feine gelider geczelt mocht

[105r,01]habn Do wart erfult des weif(=)

fagen dauid wort Der do sprach

Hor tochter vnd fiech als ob

er sprech Hor allerliebste frau

Die hamerschleg damit man

deines liebes Kindes hend vnd

fuefz mit anfehlegk vnd fiech

wie gar Iemerlichen er vor

dir hanget Do hort ich vnd

fach das aber ein Swert mein
hercz durchftech vnd mein fel
durchfnaid Do fragt aber anf(=
helmus vnd sprach wie tet(=
ten Sy im do Da sprach
maira Do numen fy das creucz
mit meinem kind Mit groffer
arbeit Da waft das creucz
alfo hoch daffz ich das creucz
mit meinen hendē nicht peru(=
eren mocht aube des Iemerlichen
anplichk den ich fach vnd do
ich fein antlichcz anfach Do er auff(=
[105v,01]<g>ericht was an dem heiligen creucz
Vnd do ich fein antlicz anfach
Do er pegund hangen von der
Swert des creucz vnd des
leichnams Da praften Im
all fein wunden auf an hen(=
den vnd an fueffen vnd
das plut ran alfo fer von
Im als es von vier pächen
oder prunen aufzgieng oder
runeen Do waffz ich geklai(=
det mit ainem weiffen gewant
Das bedechk mir das haup
vnd meinenn ganczen leib vnd
das was leineinn als in dem
landt gewonhait wafz Das
felb gewant was als rot wor=
den von feinem plut recht sam
es darein geftoffen wer wor(=
den Do sprach anhelmus
O allerliebste frau wie
gieng es darnach Do sp^ach
maria da fy in gecreuczigk hettn

[106r,01]Do tailten fy fein gewant vnder
dem creucz miteinander Nun
was der rōchk meines Kindes
geworcht an alle Nett Den
rochk wolten fy zufneyden
haben wan er gancz waft
Do wurden Sy zu radt wie
fÿ im thun wolten Do sprach
ainer vnder in allen Der hieft
malchus vnd was der Der
Sant petter in dem gartten
das or abflug Do fy mein kind
vingen wir schullen den rock
nicht zufneiden wir sollen
ein lofz darvmb werffenn wem
er gancz peleib Das geschach dar(=
vmb Das die geschriffte erfult
wert als in dem pfalter geschri(=
ben ftet mein gewant habent
getailt vnd wurffen darvmb
lofz Darnach schraib pilatus ein
tafel vnd fteckt fy auf Das creucz
vber meines Kindes haupt vnd die
[106v,01]vbergeschriffte was kriechlich vnd
iudisch vnd lateinisch Iesus von
nafalet der iuden kunig Das
tet den Iuden zorn vnd sprochen
Du solt nicht schreiben der iuden
kunig Sunder ich pin ein
kunig der iuden hat er gefpro=
chen Da sprach pilatus was
ich geschriben han das ist ge(=
schriben vnd das muoz auch
also beleiben Vnd die vber(=
geschriffte lasen vil iudenn wann
es was nachat pey der strafz

Da die iuden furgienⁿ die
Spotten fein vnd wengtenⁿ
mit dem haup vnd sprochen
nempt war das ift der men=
sch der da sprach Ich mag
den templ gottes zuftorenⁿ
vnd in drein tagen wider(=
machen piftu gottes fun So
[107r,01]gee herab ab dem creucz Sy
sprechen gar spottlich anderen
leutten hett er geholffen Nun
helff im selber piftu der kunig
von ifrahel So fteig herab
von dem creucz So wel wir
dir glauben er hat got getraut
er loft in ob er wolt Do spra(=
ch anhelmu^s O du allerlieb=
fte frau was sprach dein kind
Zu difem gefpot Do sprach
Maria er sprach Vater ver(=
gib in wann fy wiffen nicht
Was fe thun Do spotten fy
fein aber Da sprach mein kind
Hor tochter vnd fiech die schelt(=
wort vnd fiech mein weta=
gen du waift wol wie ich
in Dir von dem heiligen geift
empfangen wart vnd das Du
mich mutter vnd maidt truegft
vnd geparft muter vnd Iunchk(=
[107v,01]frau belaubft vnd wie du mich
zertlichen erzogen haft vnd
mit deinen iunckfraulichen keu=
schen pruftⁿ gefeug haft vnd
das du mir alzeit mit rechten
treuen pey werft vnd dar(=)

vmb Sy nicht gelaubn wellen
das ich der ware got seÿ O
liebe muter So gelaub aber
du eß vnd leid mit mir Do
ging aber ein Swert zu dem
fechten mal durch mein hercz
vnd durch mein sel Dennoch
in allen notten mocht er nicht
vbrig gefein Der fchacher spot
fein Der zu der tenchken hant
hing vnd sprach pistus criftus
des waren gottes sun So hilf
dir vnd vns Da das der an(=
der fchacher zu der rechten
hant erhört Do strafft er in
Vnd sprach O furchtu eß du nit
[108r,01]got vnd pift doch in den noten des
totes Das wir leiden Das hab
wir verdient mit vnnfer tatt
aber difer mensch hat nicht
vbels gethan vnd Sprach zu
meinem kind herr gedenck
mein wann du kumbst in dein
reich Do sprach mein kind
werlich ich sag dir du folt
heiu mit mir fein in dem para(=
deis vnd die zwen fchacher
die pey meinem kind hingen
Der ain hyefz Dyfmas der wart
behaltē vnd der ander hyefz
ifmas Der spot meines kincz
Der word verloren wan er kain
reu het vmb fein fund Da spra(=
ch Anselmus was tecz du
da allerliebste frau Mara spra(=
ch Ich ftund pey dem creucz

vol traurigkait Das ich Im
nicht gehelffen mocht vnd
[108v,01]Stundē peÿ mir mein zwo fwe=
fter vnd maira magdalena vnd
Iohanes den er lieb hett vnd
do mich mein kind sach vnd
Iohannes Do kert sich mein
kind zu mir vnd Sprach
nym war beib Iohannes ift
dein fun Darnach sprach
zu Iohannem nym war das ift
dein muter O wie ein iemer(=
lichs vrlaub das was Da bas
efz sextzeit da wart ein vinfte
r vber als erdreich pifz zu non(=
zeit Da rufft mein kind mit lau=
ter ftim hely hely lamafabidom
Das ift als vil gesprochen mein
got mein got wie haftu mich
verlassen Die da stunden Die
Sprochen er rufft helyam Nun
pleib wir ob helias kom vnd er(=
lofz in Darnach weft mein
kind wol das efz alles volpracht
was Vnd sprach mich duerft
[109r,01]Do kom ain iud mit ainem fwamen
der wafz gefult mit effig vnd mit
gallen an ainem sper vnd pot
da meinem kind zu trinchken
do er fein kost Da wolt er fein
nicht vnd Sprach Vater
in dein hend enpfilh ich mein
geift vnd naigt fein haup vnd
gab auf feinen heiligen geift da
erlasch die Sunn Da zert sich
der vmbhanchc in dem templ

von oben vncz nyden vnd die
ftain zerkluben sich Vnd befunden
der der ftain Da das creucz
innen fund Der zefpielt sich
Das man wol ein hant darein
het gelegt Das erdreich erpident
sich Die greber tetteren sich auf
vnd erfunden vil heiliger leutt
die vor langer czeit tot wurden
vnd giengen gein ierufalem in
Die ftat vnd erfchinen Da vil
leutten vnd centurio vnd die pey
[109v,01]Im wurden vnd fachen die dingk
die do gefchachen vnd erfchrach(=
ten fer Do sprach Centurio wer(=
lich Das ift der ware gottes(=
fun Nemt war wie alle elle=
ment mit im leiden Nur allain
die iuden fint erhert Ez ftunden
auch mein freund vnd fein kun=
den ferr hindan vnd fachen
das also Do sprach anhelmus
O allerliebste frau het aber
dein laid ein end Maria sprach
nayn es anhelmus es was dan
noch Simonis weiffagung nit
volpracht ift Der do sprach
ein Swert folt durchfneiden
mein hercz zu fiben mallenn
Nun hor Anhelmus das gar cle=
glich ift vber alles das zu fagen
was mordes an meinem totten
kind gefchach an dem tag do
fy mein kind fo recht iemerlich
hetten getot Der hiefz der ftill
[110r,01]Freittag vnd das was der ander tag

des Sabacz vnd der was
der hochczlich tag den die iuden
begingen Es paten die iuden
pilatum durch ir hochzeit Das
er in liefz prechen Ire pain vnd
dafz man fy von dem creucz nem
Do komen die ritter vnd prachen
den zwa<y>en ire pain vnd do
Sy zu meinem kind komen vnd
fahen das er tot was da pro=
chtenn fy im feine pain nicht
Sunder ein ritter kom mit einem
fper vnd ftach Im in fein feitten.
vnd in fein hercz von dem ftich
Des fper in die feitten gingen
zwen prunnen ainer mit waffter
Der ander mit plut Da ich fach
Das fy im fo iemerlich teten
vnd an irer marter nicht genueg
hettten Die mein kind erliden het
Sy wolten fich auch an dem
totten leib rechen vnd do ich
fach das Sy im fo greulichen
[110v,01]tettenn Da wart ich anmechtig vnd
tet mir recht als we als mir
das fper in meinem herczen wer
geftochen Da het ich gernn ge(=
waint Da was mein leib
vnd all mein natur als durr
an mir worden das ich nicht
gewainnen mocht vnd mein
ftim was also an mir erftorben
Das ich ein word nicht gefpre=
chen mocht Do was die we=
iffagung an mir erfult die Si=
mon zu mir fprach das die

marter meines Kindes durch
mein Herz und sel scholt frei=
den zu Siben malle und da
ich mein Kind mit dem Mund
nicht klagen mocht Do sprach
ich mit dem Herzen Aube liebes
Kind Aube miniglicher Sun
Aube lieb vor aller lieb Aube troft
vor allem troft wo ist nün der
troft den ich all tag von dir
[111r,01] Behabt hab Aube mocht mir nymannt
gehelffen das ich für dich fürb
und do fein gotliche sel schied
von feinem Leib Da furt er den
schacher der zu der rechten hant
hing In das paradeis und als(=)
pald für fein heilige sel zu den
hellnn und dovon wort den ge=
rechten groffe freud Do nam er
her Adam und eua und alle die
feinenn willen heten gethan und
besloß die hell zu das kain
sel nymer dareinkumben mag
Dan mit irem gutten willen Er
besloß sy mit treyen floßen mit
rechter reu mit warer peicht
und ganczer pueß und wer
die floß pricht der mueß dar(=)
einkommen Do fragt anhelmus
O allerliebste frau wie erging
es darnach Do sprach maria
ein gutter man hieß iosep und
der was von ainem castel
[111v,01] Armathia der was haimlich meines
Kindes iunger ainner wan er forcht
die Iuden und giengen zu pila(=)

to vnd pat in das er im geb
meines Kindes Leib das er in be(=)
grueb Vnd Sprach zu pilatus
vnd ist das du vns nicht gibst
den toten Leib So sribt vns
die allerliebste vnd reineft<e>
frau die ye geporen word for
groffem laid vnd hat die so grof(=)
fen Iamer an irem herczen das
wir al mit ir zu schichen haben
vnd zu leiden Do fragt pilatus
ob mein kind tott wer vnd do
hort das er so schir tot was
vnd von centurio die groffenn
zaichen die do geschehen wur=
den in feiner schiedung Do nam
pilatus grofz wunder Das er
als schir tot was vnd gab io=
sep vrlaub das er mein kind von
dem creucz nem vnd begrueb in
[112r,01]Nach allem feinem willn Nun
hor anhelmus was ich dir ie=
merlich ding sag do nam
Iosep vnd nicodemus der was
ein furft der iuden vnd was
meinem kind vndertening gewel(=)
fen vnd dy numen mein kind
von dem creucz Vnd do fy in
von dem creucz numen da fund
ich vnd wart auf wan fy
ainen arm ledigen das ich in
zu mir nem also enpfing ich
ainen nach dem anderen vnd
trucht fy an mein hercz vnd
kufft in mit groffem herczenlaid
vnd do fy in von dem creucz lo=

ftē da legten fy in neben das
creucz da viel ich als paldt
nider vnd nam sein haup auff
mein schoffz vnd sprach mit grof(=)
fem herczen laid O mein aller(=)
liebftes kind Was troftes han
ich von dir Nu ich dich totē
[112v,01]vor mir siech Do kom iohanns eu=
bangelift vnd viel auf sein pruft
vnd hercz vnd schray iemerlich
mit lauter stim vnd sprach auf
dem herczen ruet ich nechten mi=
niglich vnd hertlichen ob dem
tisch aube nu trinck ich Iamer
vnd laid vnd not do kom pe=
trus vnd waint auch pitter(=)
lichen Das er sein verlaugēt
hett Do kom magdalena vnd
clagk vor in allen vmb iren
lieben herrn vnd maister vnd
viel fur mein kind mit groffem
iamer Sy sprach aube troft vor
allem troft wer schol mich
entschuldigen vor Simon der mich
entschuldigt mit seinem zarten
mund von meinenn funden aube
wer sol nu mein fursprech sein
gegen meiner fuester die dir von
mir clagt aube der zarten fuez
Die mich nicht stieffen do ich
fy wuefch mit meinen zeheren
[113r,01]Aube der edlen fuez Die mich nicht ver(=)
fmechten Da ich fy trucket mit
meinem har vnd ander clag die
fy hett ob meinem kind Do kam
iacobus meiner fwefter Sun

zu dem man sprach er wer
meines Kindes pruder wann er
Im gar gleich was an allem
feinem Leib Der sprach mit groß(=)
fer Clag aube wie ist dein Minigk(=)
lichen Leib vnd dein Minigk(=)
lich's Antlitz Im selbs so gar
vngelich worden von d*r* schai(=)
del Pifz auff die Fueßz So gar
verbundt vnd zerflagen das nichcz
gancz peliben ist aube gefter wafz
dein Minigkliches Antlitz dem
mein gelich wer waißz vnd
mag gesprechen das ich dein
pruder sey wan du pifst mir
So gar vngelich worden das
es mir durch mein hercz geet
vnd mit dem selbigen wort
[113v,01]Swur er das er nichcz enpeifen
wolt vncz mein Kind erft<ün>t
von dem tott vnd do das ge(=)
schach do was er vngeeffen
vnd vntruncken vncz an den
oftertag do erschain Im ein
Kind Sunderlichen do er an
feinem petgepet lag vnd
sprach guettiglich zu Im
Iacobus mein pruder Stee auf
trinck vnd yfz des menschen
Kind ist erfanden von dem tot
Do komen dy Iungeren gelauffen
mit großem geschray vnd Iamer
vnd mit zecheren das fy von
Im geflochen worden vnd
nicht mit Im in den tot ge(=)
gangen wurden vnd do ich

vnd die Iungeren in groffem
laid vnd Iamer pey Im fassen do
erfreut vns mein kind mit der
erften freudt noch feinem tott
[114r,01]Sein leib der vor vns lag tott Der
wort so minigklich vnd als schon
vnd vnuerfert sam er nye marter
hett erliden vnd als ob er nye
Sleeg vnd wunden het enpfan(=
gen Dan die funf wunden die
beliben offen Die er an dem
Iungsten tag wil zaigen aller
welt Davon word ich vnd die
Iungeren ein wenig getroft vnd
do ich in begraben wolt Do het
ich so groffen iamer nach Im das
Ich mich von Im folt schaiden Do
vmbving ich in mit meinen
armen vnd vmbving In vnd
habt in vast vnd sprach zu Io=
hannem lieber freundt mein thue
als vbel an mir nicht laß mir
mein kind also toten Den ich
lebentigen nicht gehabt moch
Oder pegrab mich mit im Do
sprach iohannes zu mir O aller(=
liebste frau mein vnd nu waift
[114v,01]Du doch wol Das es nicht an=
ders mocht gefein Es mueft allef
menfchlichs geslecht von feinem
tot erloft werden do ließ
ich in begraben aber vil vn(=
gernn vnd do in iosep nam
Da viel ich auff Das grab
vnd begert anders nicht Dan
das man mich mit Im begrüß

Do nam mich mein kind
Iohannes wider meinen wil(=
len vnd ftirt mich dan do
sprach ich mit groffem herczen(=
laid O mein kind Iohannes lafz
mich genieffen deiner groffen treu
die mein kind zu dir het in
feinen groffen noten das er mich
Dir gab zu ainer muter vnd dich
mir zu ainem kind Wan ich
wil gernn feines endes hie er=
peiten Alle die da wuren die
waren inigklichen wainen Do
nam mich mein kind Iohanes
[115r,01]Wider meinenn willen vnd furt
mich von dem grab In meiner
Swefter haus Seiner muter
hin zu ierufalem in die ftat
vnd da mich das volk alfo
fach bestrebt vnd berunen mit
dem plut das auf mich ge(=
floffen was da ich vntter
dem creucz ftund da hettē
fÿ ein erpahrung vber mich
vnd sprochen aube wie groffer
gewald ift in difer ftat gefche=
chen an der aller minigklich=
iften frauen vnd an irem rain(=
en vnfhuldigen kind Nu helft
mir all clagen Da sprach
anhelmus O du allerliebste
frau wo belaiBSTu do Do
Sprach maria Ich belaiB
in meiner fwefter haufz vnd
von groffem herczenlaid hett
ich kain kraft Siech anf=

hef*mus* Das ift das leidenn
[115v,01]Meines liebes Kindes Vnd ann
dem dritten tag erfund er vnd
erfchain mir vnd feinen
Iungeern vnd wurden all erfreud
Vnd fuer auf gen himel vnd
darnach Se<nn>det er feinen
Iungeren den heiligften geift
Lieber Anfhelmus ich fchaid
do hin von dir Iefus mein
kind fey mit dir AmeN.
Do hat der Anfhelmus
Ein end Gott vnns
Sein gnad Send *et cetera*